

## Medienmitteilung

Freitag, 20. April 2018

### Neues Führungsduo für die VAV vorgeschlagen

#### Marcel Rohner als neuer Präsident, Bernhard Hodler als neuer Vizepräsident

Der Vorstand der VAV<sup>1</sup> schlägt einstimmig Marcel Rohner, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Union Bancaire Privée, UBP SA als neuen Präsidenten und Bernhard Hodler, CEO der Bank Julius Bär & Co. AG, als neuen Vizepräsidenten vor. Die beiden werden für die VAV-Generalversammlung, die am Vortag des Private Banking Day vom 25. Mai 2018 in Lugano stattfindet, zur Wahl empfohlen. Rohner und Hodler sollen den abtretenden Präsidenten Boris Collardi, ehemaliger CEO der Bank Julius Bär, sowie den abtretenden Vizepräsidenten Guy de Picciotto, CEO der Bank UBP, ablösen. Gemeinsam sollen sie die Interessen der exportorientierten Vermögensverwaltungsbranche in den Führungsgremien der Schweizerischen Bankiervereinigung vertreten und ihre Stimme gegenüber Behörden und Politik einbringen. Die VAV-Geschäftsstelle wird weiterhin durch Pascal Gentinetta, Head Public Policy der Bank Julius Bär, geführt.

Marcel Rohner kann auf einen grossen Erfahrungsschatz in der internationalen Vermögensverwaltungsbranche bauen, sowohl in operativer als auch in strategischer Hinsicht. Er erklärt: „Ich würde mich auf eine enge Zusammenarbeit mit den VAV-Mitgliedsbanken sehr freuen. Die Vermögensverwaltung steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen und es wäre für mich eine spannende Aufgabe, die gemeinsamen Interessen zum Wohl eines starken Finanzplatzes zu vertreten.“

Bernhard Hodler ist seit mehr als 35 Jahren in der Finanzindustrie tätig, davon über 20 Jahre bei Julius Bär in verschiedensten operativen Top-Managementfunktionen. Er ist somit mit den aktuellen Herausforderungen des Vermögensverwaltungsgeschäfts bestens vertraut. Er sagt: „Das regulatorische Umfeld in der Schweiz und im Ausland wirkt sich auf unser Geschäft immer stärker aus. Aus diesem Grund ist es mir ein grosses Anliegen, mich für optimale Rahmenbedingungen für das Private Banking einzusetzen.“

Der VAV-Vorstand dankt dem scheidenden Präsidenten Boris Collardi herzlich für seinen unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz zugunsten der Vermögensverwaltungsbranche während der letzten sechs Jahre. Unter seiner Führung und dank seinen Impulsen konnte die VAV an Profil und Professionalität gewinnen. Collardi blickt zurück: „Es lag mir am Herzen, das Private Banking Geschäft als Schlüssel-Exportindustrie der Schweiz zu positionieren. Im Rahmen der VAV haben wir aktiv dazu beigetragen und unsere Vereinigung ist nun eine anerkannte Stimme in der Finanzindustrie.“

#### Rückfragen:

Dr. Pascal Gentinetta, Geschäftsführer VAV

[pascal.gentinetta@juliusbaer.com](mailto:pascal.gentinetta@juliusbaer.com), +41 79 202 48 65

<sup>1</sup> Die VAV ist die Vereinigung Schweizerischer Asset Management- und Vermögensverwaltungsbanken. Sie umfasst 27 Banken, die ihren Hauptsitz in der Schweiz haben und hauptsächlich in der Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden tätig sind. Die Mitglieder verwalten Vermögen über 1'000 Mia. CHF und beschäftigen rund 17'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schweiz und im Ausland.